

	Einheit	Basispreis	Nettopreis	Bruttopreis
1. Arbeitspreis				
Der Arbeitspreis beträgt				
a) für die Raumheizung und Wassererwärmung	Cent/kWh	3,350	5,347	6,363
2. Jahresgrundpreis				
Der Jahresgrundpreis beträgt				
a) für die Raumheizung je kW bereitzustellende höchste Wärmeleistung (mindestens 10 kW)	€/kW	60,83	66,26	78,85
3. Verrechnungspreis				
Der Jahrespreis für Messung und Abrechnung beträgt				
a) je Wärmezähler - Kompaktzähler Einfamilienhaus	€/Zähler	84,56	92,11	109,61
je Wärmezähler	€/Zähler	339,31	369,60	439,82
b) zusätzliche Rechnung auf Kundenanforderung	€/Abrechnung	21,70	23,64	28,13

4. Preisänderungen

Die Preise nach Ziffern 1a) – 3c), Spalte „Nettopreis“ sind zum 01. April und 01. Oktober eines Jahres auf Grundlage der nachfolgenden Preisänderungsklauseln unter Berücksichtigung der jeweiligen Basispreise zu ermitteln und automatisch anzupassen. Sie sind um die gesetzliche Umsatzsteuer zu erhöhen und bilden dann die jeweils gültigen Bruttopreise. Die einzelnen Werte der Preisbestimmungselemente der Preisänderungsklauseln und deren Summe werden hierbei auf sechs Nachkommastellen errechnet. Die sich aus der Preisänderung ergebenden neuen Netto- und Bruttopreise werden kaufmännisch auf zwei, die Arbeitspreise nach Ziffer 1. auf drei Nachkommastellen gerundet.

$$AP_{\text{Neu}} = AP_o * \left(0,5 \frac{H}{H_o} + 0,5 \frac{ZH}{ZH_o} \right)$$
$$GP_{Neu} = GP_o * \left(0,65 + 0,2 \frac{L}{L_o} + 0,15 \frac{I}{I_o} \right)$$

AP _{NEU}	Neuer Arbeitspreis	AP ₀	= Basis Arbeitspreis gemäß Spalte „Basispreis“
GP _{NEU}	Neuer Grund- / Verrechnungspreis	GP ₀	= Basis Grund- / Verrechnungspreis gemäß Spalte „Basispreis“

L	= 4.048,0	Stand: 01.10.2026 - jeweilige Anfangsvergütung der Vergütungsgruppe B1 einschließlich Ausgleichsbetrag (Besitzstand), entsprechend der tariflichen Arbeitsstundenzahl je Monat, zurzeit der 165. Teil des Lohntarifvertrages des Arbeitgeberverbandes der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsunternehmen (Monatsvergütung: 3.778,0 €, Ausgleichsbetrag (Besitzstand): 270,00 €, gesamt: 4.048,00 €).
L ₀	= 3.217,0	Basis der Stundenvergütung, maßgebend für Preisänderungen Jahresgrundpreis und Verrechnungspreis.
I	= 120,2	Investitionsgüterindex des Statistischen Bundesamtes, Tabelle 61241-02 - Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, Lfd.-Nr. 3, Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten. Maßgebend ist der aktuelle arithmetische Quartalsmittelwert Index für Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten: 2. Quartal 2026 (Basis 2021 = 100)
I ₀	= 96,1	Basierend auf den arithm. Quartalsmittelwert des Investitionsgüterindizes von Oktober bis Dezember 2018 (Basisjahr 2021 = 100)
H	= 143,4	Aktueller arithm. Quartalsmittelwert, Tabelle 61241-18 Index Holzprodukte zur Energieerzeugung - gemäß Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden unter Holzprodukte zur Energieerzeugung Stand: 2. Quartal 2026 (Basis 2015 = 100)
H ₀	= 92,9	Basis arithm. Quartalsmittelwert, Tabelle 61241-18 Index Holzprodukte zur Energieerzeugung - gemäß Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden unter Holzprodukte zur Energieerzeugung Stand: 4. Quartal 2018 (Basis 2015 = 100)
ZH	= 163,7	Wärmepreisindex des Statistischen Bundesamtes (Fernwärme, einschließlich Umlage). Grundlage: Statistisches Bundesamt. Genesis Datenbank. Verbraucherpreisindex für Deutschland

Sonderpositionen, Code CC13-77. Maßgeblich für die Preisermittlung ist der aktuelle arithmetische Quartalsmittelwert
Stand: 2. Quartal 2026 (Basis 2020 = 100)

$ZH_0 = 99,3$ Basierend auf dem Quartalsmittelwert des Wärmeindizes von Oktober bis Dezember 2018 (Basisjahr 2020 = 100).

Indizes des Statistischen Bundesamtes werden unter www.destatis.de, die Notierung für den Kohlepreis unter www.bafa.de und der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe unter www.vka.de veröffentlicht. Wird eine Bemessungsgrundlage für die Preisänderungen nicht mehr veröffentlicht, so ist diese Bemessungsgrundlage durch eine andere zu ersetzen, die in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der bisher verwendeten Bemessungsgrundlage möglichst nahe kommt.

5. Kostenerstattung für Zahlungsverzug, Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung

- a) Die Kosten aus Zahlungsverzug einschließlich der Kosten einer Unterbrechung/Wiederherstellung der Versorgung sowie der Kosten eines Unterbrechungs- bzw. Wiederherstellungsversuches sind vom Kunden zu ersetzen. Es werden Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe gemäß §§ 288, 247 BGB erhoben.
- b) **Mahnkosten (§ 27 Abs. 2 AVBFernwärmeV)** - Die Kosten für eine schriftliche Mahnung betragen pauschal 1,00 €.
- c) **Einstellung der Wärmeversorgung (§ 33 Abs. 1 bis 3 AVBFernwärmeV)** - Für jede Einstellung der Wärmeversorgung werden Kosten für jede Vergabe eines Sperrtermins (Sperrmitteilung) durch den beauftragten Außendienst der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH vor Ort an der Verbrauchsstelle werden Kosten pauschal in Höhe von 32,50 € berechnet. Für jede Zahlung des Kunden an den beauftragten Außendienst der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH zur Abwendung der Einstellung der Wärmeversorgung werden Kosten pauschal in Höhe von 32,50 € berechnet. Für jede Einstellung der Wärmeversorgung werden Kosten pauschal in Höhe von 80,00 € berechnet.
- d) **Einstellung der Wärmeversorgung auf Wunsch des Kunden** - Bei einer auf Wunsch des Kunden veranlassten Einstellung der Wärmeversorgung werden Kosten pauschal in Höhe von 80,00 € (netto) bzw. 95,20 € (brutto) berechnet. Im Bruttobetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 19% enthalten.
- e) **Wiederaufnahme der Versorgung** - Für jede Wiederaufnahme der Wärmeversorgung werden Kosten pauschal in Höhe von 80,00 € (netto) bzw. 95,20 € (brutto) berechnet. Im Bruttobetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 19% enthalten.
- f) **Einstellungs- bzw. Wiederaufnahmeversuch** - Für jeden Einstellungs- bzw. Wiederaufnahmeversuch werden Kosten pauschal in Höhe von 55,00 € berechnet.
- g) Dem Kunden ist es gestattet nachzuweisen, dass durch die oben genannten Maßnahmen (z.B. Mahnung, Sperrung) keine oder zumindest geringere als die jeweils genannten pauschalen Kosten entstanden sind.

6. Anpassung bei besonderen Verhältnissen

- a) Soweit künftig weitere Steuern, eine CO₂-Steuer oder sonstige die Erzeugung, die Beschaffung, den Verkauf oder den Verbrauch von Wärme belastende Steuern, Abgaben irgendwelcher Art oder sonstige sich aus gesetzlichen, rechtsverordnungsmäßigen oder behördlichen Bestimmungen oder Anordnungen ergebende, die Erzeugung, die Beschaffung, den Verkauf oder den Verbrauch von Wärme betreffende Belastungen wirksam werden sollten, werden diese in der jeweiligen Höhe vom Kunden getragen. Gleiches gilt, wenn durch eine direkte oder indirekte Belastung auf Grund von CO₂-Mehrkosten die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH mit Mehrkosten belastet wird. Die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH ist verpflichtet, die Preise unverzüglich zu reduzieren, sobald und soweit sich die in Satz 1 und 2 genannten Steuern, Abgaben, Belastungen oder Mehrkosten reduzieren oder fortfallen.
- b) Bei einer wesentlichen Änderung der dem Fernwärmeversorgungsvertrag zu Grunde liegenden wirtschaftlichen Verhältnisse, die eine erhebliche Änderung der Kosten zur Folge haben, ist die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH berechtigt und verpflichtet, die Fernwärmepreise und/oder die Preisänderungsklauseln den geänderten Verhältnissen anzupassen. Dies gilt auch, sobald und soweit sich die Einsatz- und oder Einkaufsbedingungen für den Energieeinsatz ändern bzw. die in den Preisänderungsklauseln enthaltenen Preisbestimmungselemente als Maßstab für eine Preisänderung nicht mehr brauchbar sind.

FERNWÄRMEVERSORGUNG NIEDERRHEIN GMBH